



Projekt Seerosenteich – die Konzertreise geht weiter PHILIPP POISEL

Die Konzertreise geht 2013 weiter – noch einmal 14 Zusatzshows im Januar und März!

PHILIPP POISEL – ein Livealbum begeistert das ganze Land! „Projekt Seerosenteich“ steigt 0 auf 1 in die deutschen Albumcharts!

Aus Philipp Poisel ist ein Popstar geworden. Nicht im üblichen Sinne! Was den Stuttgarter ausmacht, sind Songs, die in ihrer Tiefe und Nachhaltigkeit, konstant ein immer größeres Publikum finden.

"Es ist für ein kleines Label wie Grönland ein unfassbar, außergewöhnlicher Moment und Tag, mit Philipp Poisel seinen ersten Platz eins zu feiern. Philipp ist ein wunderbar spröder, herzlich eckiger Künstler voller Seele und wenn so jemand sich Stück für Stück vorsingt, dann freuen wir uns als Label, dass wir dazu beitragen konnten und ihn begleiten dürfen. Das Leben ist voller toller Momente." Herbert Grönemeyer (Grönland Records)

Mit „Projekt Seerosenteich“ zeigt Philipp Poisel, dass ein Livealbum es schafft, sich sensationell hoch in den Charts zu platzieren. Nach zwei erfolgreichen Studioalben „Wo fängt dein Himmel an?“ [2008] und „Bis nach Toulouse“ [2010], das weit über ein Jahr in den Sales Charts stand und sich aktuell erneut in den Top 75 befindet, folgten immer größere Bühnen. Trotz des großen Erfolges und über einer viertel Million verkaufter Einheiten der ersten Alben – beide mit Gold geadelt – erwehrte sich Philipp Poisel der üblichen Klischees der Popmusik. Nach einem langen Festival-Sommer 2011 wollte Philipp deshalb zurück zu jenen intimen Momenten, die seine Konzerte in den Anfangsjahren für ihn und seine Fans so besonders machten.

„Projekt Seerosenteich“ eine Konzertreise 2012 dokumentiert dieses in eindrucksvoller Form und wird auch als DVD im November erscheinen. Dazu wurden zwei exklusive Konzerte im Circus Krone mitgefilmt.

Nach 24 ausverkauften Shows seiner Konzertreise „Projekt Seerosenteich“ nahm Philipp Poisel sein Varieté-Traumtheater-Zirkusshow-Konzert im Circus Krone in München live für ein Album [VÖ 17.8.] und eine DVD [VÖ Herbst 2012] auf. Vor wenigen Wochen legte Philipp Poisel noch einmal nach und schickte das „Projekt Seerosenteich“ erneut auf Konzertreise: Nürnberg [07.12.], München [08.12.], Aachen [10.12.], Luxemburg [11.12.] und Frankfurt [12.12.] sind die Stationen – und die Fans sind begeistert: die Konzerte in der Alten Oper Frankfurt und im Circus Krone München waren in kurzer Zeit ausverkauft!

Daher wir es 2013 im Januar und März nun noch einmal 14 Zusatzshows der Konzertreise mit dem programmatischen Titel „Projekt Seerosenteich“ geben, Poisel wird sein romantisches Programm nach Salzburg [07.01., Arena], Wien [08.01., Museumsquartier], Leipzig [10.01., Haus Auensee], Dresden [11.01., Messe], Gera [12.01., KuK], Stuttgart [14.01., Beethovensaal], Friedrichshafen [15.01., Graf-Zeppelin-Haus], Baden-Baden [16.01., Festspielhaus], Bielefeld [13.03., Stadthalle], Hannover [14.03., AWD Hall], Oberhausen [15.03., König Pilsener Arena], Bremen [17.03., Pier 2], Hamburg [18.03., CCH], und Berlin [19.03., Tempodrom] bringen. Diese Konzerte markieren den Abschluß des Projektes „Seerosenteich“.

Dass Philipp Poisel inzwischen vielleicht doch so etwas wie ein Popstar geworden ist, war auf jeden Fall keine Absicht. Nach zwei erfolgreichen Studioalben „Wo fängt dein Himmel



an?“ (2008) und dem Top-Ten-Album „Bis nach Toulouse“ (2010), das weit über ein Jahr in den Sales Charts stand und sich aktuell erneut in den Top 60 befindet, folgten immer größere Bühnen. Zudem steht momentan seine Kollaboration mit Max Herre, ein feines Stück namens „Wolke 7“, auf Platz 6 der Singlecharts. Trotz des großen Erfolges und über einer viertel Million verkaufter Einheiten der ersten beiden Alben – beide inzwischen mit Gold geadelt – erwehrte sich Poisel der üblichen Klischees der Popmusik.

Nach einem langen Festival-Sommer 2011 wollte er zurück zu jenen Momenten, die seine Konzerte in den Anfangsjahren für ihn und seine Fans besonders machten. Irgendwie seinen eigenen Kosmos für die Zuhörer öffnen. Die Idee zum „Projekt Seerosenteich“ war geboren! Das Ergebnis ist etwas, das der gegenwärtige Musikmarkt oft vermissen lässt – etwas Bleibendes, dennoch Flüchtliges, das sich eigentlich nur den Glücklichen vollständig offenbart hat, die ein Ticket ergattern können. Denn was an diesen Abenden von Poisel und seinen Mitstreitern auf die Bühne gezaubert wird, bewegt sich traumtänzelnd zwischen Unplugged Konzert, Varieté und Theater. Für jeden Song gibt es ein eigens angefertigtes, handbemaltes Bühnenbild – in den Umbaupausen werden kleine Zirkuskunststücke aufgeführt. Musikalisch wird das Spektrum um ein vierköpfiges Streichquartett, ein altes Klavier und eine engelsgleich singende Alin Coen erweitert.

Philipp Poisel hat es mit dem „Projekt Seerosenteich“ geschafft, sich ganz unaufgeregt als der große deutsche Songwriter zu präsentieren, der er von Anfang an war. Eben ein Künstler – kein Popstar.

Mehr Informationen unter
www.facebook.com/Philipp.Poisel.offiziell
www.philipp-poisel.de

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 (€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de